



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!

**Bitte vergessen Sie nicht, ihre Mitgliedsgebühren zu bezahlen.
Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich,
Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!**

**Bitte Beachten: Unsere neue Bankverbindungen:
IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00
(statt Kontonummer und BLZ)**



Das Jahr 2014 begann mit viel Freude und steigerte sich immer weiter. Es verspricht ein gutes Jahr in der Gemeinde zu werden.

Zuerst feierten wir eine rauschende Neujahrs-Party. Dank an alle Mitglieder, die bereit waren, „etwas mehr“ für die Gemeinde zu tun, es war alles wunderbar organisiert. Wir danken allen ganz herzlich. Lesen Sie hier einen Bericht von Faina Pelts:

Am 05. 01. 2014 haben viele Mitglieder gemeinsam den Beginn des neuen Jahres nachgefeiert. In unserer Synagoge haben sich fast 40 Menschen zusammengetan, um sich gegenseitig zum Neujahr zu gratulieren. Die erste Vorsitzende unserer Gemeinde, Rachel Dohme, hat im Namen des Vorstandes alle Anwesenden begrüßt und ihnen gratuliert. Sie hat auch betont, wie schön und wichtig es ist, wenn jedes Gemeindemitglied mithilft. Wir sind alle unterschiedlich, so Frau Dohme, aber alle zusammen sind wir eine Gemeinde. Der Abend ging weiter mit einem wunderschönen musikalischen Programm. Es gab viel Kulinarisches und auch viel Gutes für die Seele. Jüdische, russische Musik, Tanzen und nette Gespräche verschönerten dieses Fest. Mit guten Gefühlen und sehr zufrieden gingen dann alle nach Hause. Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die an der Gestaltung und Organisation dieses Festes teilgenommen haben. Unseren besonderen Dank sprechen wir Frau Bantschukova und Frau Polina Pelts für die Vorbereitung des Essens aus. Danke auch an Faina Pelts für die Organisation des musikalischen Programms.

Schauen Sie die schönen Fotos an.



Am 17. Januar feierten wir um 17.30 Uhr wir mit Rabbinerin Irit Shillor das „Neujahr der Bäume“ mit einem Tu Bi'Schwat-Seder. Die verschiedenen Obstsorten und Nüsse, die verschiedenen Sorten Wein und Fruchtsäfte erfreuten jeden Gaumen. Auch der Tisch war ein Augenschmaus. Danke an alle, die geholfen haben und Dank an alle, die gekommen sind, um dieses Fest gemeinsam in „Beitenu“ - unserem Haus - zu feiern.

Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes.

Zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus hatten die Stadt Hameln und das Hamelner Forum alle Bürger und Bürgerinnen in die St. Bonifatius Münstergemeinde eingeladen. Die Reichserntedankfeste auf dem Bückeberg wurden mit einer szenischen Lesung dargestellt. Musiziert hat Frau Ulrike Dangendorf. Unsere Gemeinde war Kooperationspartner dieser Gedenkveranstaltung.

Am Nachmittag nahmen Rachel Dohme und Faina Pelts an einem Projekttag des Viktoria-Luise-Gymnasiums teil, an dem der gesamte 10. Jahrgang sich damit befasste, Formen der Erinnerungen von Holocaust-Opfern zu entdecken, und, unter anderem, Gedanken über die „Stolpersteine“-Debatte auszutauschen, die in Hameln und anderswo so kontrovers war.

Haakon-Magnus Wendt feierte am 18. Januar Bar Mitzwa



Haakon hatte sich intensiv auf seine Bar Mitzwa vorbereitet. Die ganze Gemeinde war zu diesem freudigen Tag zusammengekommen und konnte sich zusammen mit seinen Eltern, den Geschwistern und vielen weiteren Freunden und Verwandten überzeugen, wie sicher Haakon aus der Tora lesen konnte. In seiner zurückhaltenden Art sprach er persönliche Worte zum Toratext über die „10 Worte“, oft als Gebote bekannt. Haakon stimmte zu, dass es gut ist, wenn wir Regeln haben, die auch das Schwache schützen. „Vielleicht nicht alle, aber doch eine große Anzahl von Menschen folgen den Geboten, es hält sie davon ab, böse Dinge zu tun. Somit bleibt die Welt ein wenig friedlicher und ruhiger. Ich arbeite daran mit!“ Rabbinerin Shillor hörte sich aufmerksam Haakons Gebet eines Bar Mitzwa an und führte mit ihm gemeinsam durch den stimmungsvollen Schacharit-Gottesdienst. Elke, Haakons Mutter, sprach sehr bewegende Worte, die alle bewegt haben: „...Jetzt erkenne ich, dass Du kein Kind mehr bist. Habe ich Dich genug gelehrt? Habe ich Dich genug vorbereitet? Ich habe Dich großgezogen, damit Du Deinen Platz in der Welt einnimmst. Ich bin dankbar, dass ich Dich bis hier her begleiten durfte.“ Kein Auge blieb trocken, so ergriffen waren alle. Abschließend sang die Gemeindegruppe „Schalom“ zwei jiddische Lieder und leitete damit zum Kiddusch über. Haakon bedankte sich bei allen, die ihm diesen Tag einzigartig gemacht haben und staunte über all die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit. Es war im Anschluss eine große Geselligkeit in der Synagoge, die Tische waren festlich gedeckt, es gab internationale Köstlichkeiten, die auch die Vielfalt unserer tollen Gemeinde widerspiegeln.

Jüdisches im Februar – Rabbinische Betreuung in unserer Gemeinde

Seit 2001 betreut Rabbinerin Shillor unsere Gemeinde mit monatlichen Besuchen. Es freut uns sehr, dass sie weiterhin einmal im Monat unserer Gemeinde besuchen wird. Rabbinerin Shillor wird uns weiter, so wie bisher, helfen, uns religiös zu entwickeln durch Gottesdienste, Vorträge und die Bearbeitung der Gebetsbücher, die es allen Mitgliedern ermöglichen, an religiösen Handlungen teilzunehmen.

Als Verstärkung freut es uns, Rabbiner Adrian Michael Schell bei uns zu begrüßen, der auch einmal im Monat unser religiöses Leben führen wird. Auch er wird unser Gemeindeleben bereichern mit Gottesdiensten, Kursen, Vorträgen und Jugendarbeit.

Die bewusste Entscheidung, einen Gemeinderabbiner jede zweite Woche bei uns zu haben, gibt unserer Gemeinde Bestand und sichert unsere liberale religiöse Zukunft, in- und außerhalb unserer Synagoge.

Liberales Judentum

Die Jüdische Gemeinde Hameln hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1997, entschlossen der Liberalen/Reform/Progressiv-Bewegung anzugehören. Ein Merkmal dieser in Deutschland entstandenen Strömung des Judentums, der über zwei Millionen Juden und Jüdinnen weltweit angehören, ist die permanente Weiterbildung seiner Mitglieder. In der Gemeinde liegen Broschüren zum Thema „Liberales Judentum - 35 Grundsätze“ auf Deutsch und auf Russisch aus. Wir möchten aber auch im Gemeindebrief die Möglichkeit wahrnehmen, Ihnen in regelmäßigen Abständen die Grundsätze mitzuteilen.

„Uns eint unsere jüdische Tradition, die ererbte Kultur des jüdischen Volkes und seine zentrale Botschaft seit der Zeit Abrahams: die Herrschaft des einen Gottes. Juden glauben und bezeugen: Gott ist einzig und unteilbar. Er ist Schöpfer der Welt, unsichtbar, transzendent und immanent. Gott schuf die Welt und erhält sie. Gott ist die Quelle der Ethik, Gott ist ein Gott der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit und erwartet, dass alle Menschen Gerechtigkeit und Wohltätigkeit untereinander üben.“

Interreligiöser Dialog

Ein lebendiges Zeichen der Liberalität unserer Gemeinde ist, unter anderem, unsere interreligiöse Arbeit. Wir arbeiten gern mit dem Haus der Weltreligionen in Steinbergen, mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und mit einer Gruppe interreligiöser Frauen.

Im Januar gab es zwei solcher Treffen. Beide zeugten von viel Interesse und wahrer Toleranz.

Bei dem Interreligiösen Frauentreff begannen wir eine Jahresreihe über das Essen in verschiedenen Religionen. Unser erstes Treffen war sehr gut besucht und wir haben viel in der Moschee in der Hunoldstrasse über „Islamisch Essen“ gelernt und natürlich gekostet. Wir werden zusammen bei den drei Treffen entdecken, was wir essen, wann und warum! Im März findet es in unserer Synagoge und im Juni in der Ev.-Ref. Kirche statt. Tischlein, deck Dich!

Die Reihe „Wir reden miteinander“ erreicht viele Menschen und trägt bewusst dazu bei, dass sich ein gutes Miteinander voll gegenseitigen Respekts zwischen den Religionen in Hameln entwickelt hat. Am Monatsende konnten wir dann einen Vortrag von Herrn Pastoralreferent Hans-Georg Spangenberger und unserem Rabbiner Adrian Schell zum Thema „Große Rabbiner und Heilige“ hören. Unsere Synagoge entwickelt sich als ein Ort für wichtige interreligiöse und interkulturelle Begegnungen, was uns als Gemeinde mit stolz erfüllt.

Netzer Hameln – Treffpunkt für Jugendliche

Rabbiner Adrian Schell freut sich wieder regelmäßig bei uns zu sein. Er bietet Kindern und Jugendlichen wieder einmal im Monat an, etwas „nur für sie“ gemeinsam zu unternehmen. Rabbiner Adrian freut sich, Euch alle bei Netzer Hameln zu sehen. Lasst Euch überraschen, aber versäumt nicht, zu kommen! Diesmal geht es nach Hannover zu Sea-Life!

Neue Mitglieder

Mit Freude begrüßen wir Frau Sofia Banschukova als neuestes Mitglied der Gemeinde. Es freut uns, eine junge Frau in unserer Mitte aufnehmen zu können. Frau Banschukova ist Kosmetikerin und liest sehr gern. Lernen Sie sich kennen und heißen Sie Frau Banschukova bei uns willkommen.

Freundeskreis

Neu zu uns im Freundeskreis der Gemeinde ist Frau Heidi Kuntzag gekommen. Frau Kuntzag liebt das israelische Tanzen und macht bei Boris in der Tanzgruppe gerne mit.

Mazel Tov

Wir gratulieren Familie Trieskunov zur Geburt ihres zweiten Sohnes, Lennard. Herzlichen Glückwunsch den stolzen Eltern, Olga und Eugen mit großer Schwester Yeva Daniella und großem Bruder Tymur.

Ein herzlichen Mazel Tov an Haakon Wendt, der Bar Mitzwa geworden ist!

Pastorin Sophia Sander wurde als Nachfolgerin für den hoch geschätzten und langjährigen Pastor Martin Hoffmann feierlich ins Amt eingeführt. Wir wünschen ihr und die Ev.-Reformierten Kirchengemeinde Hameln-Pyrmont alles Gute und möge unsere gute Zusammenarbeit mit „unseren Nachbarn“ weiter bestehen.

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Unsere Gedanken und Herzen sind bei ihnen.



Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Danken möchten wir Herrn Norbert Baum, Frau Ursula Niedert, Dr. Ivo und Frau Kirsten Schwartzkopp, Herrn Wolfgang Fischer, Frau Lore Dörries, Frau Dora Vinnyska, Herrn Dieter Vogelhuber, Frau Anne Hoffmann und den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Stifts Fischbecks, Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und Frau Ute Gibas.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Nun im kalten Winter haben viele Bäume ihre Blätter verloren. Nicht so unser „Baum des Lebens“ in der Synagoge. Die Blätter wachsen zu jeder Jahreszeit durch großzügige Spenden unserer Mitglieder und Freunde.

Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Bitte um Entschuldigung!!! Ein Fehler ist uns im letzten Gemeindebrief untergelaufen – ein Blatt heißt richtig:

Frau Emma und Herrn Aron Kaplan: „60 Jahre zusammen 5. 12.1953, Emma und Aron Kaplan“

Neu bestellt ist von

Dora Vinnytska: In Erinnerung an meinen lieben Mann Lev Vinnytskiy

Familie Dohme: In Erinnerung Friedrich-Wilhelm Spilker

Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Beileid

Wir trauern um den Tod von Ariel Sharon, 11. Premierminister Israels.

Jahrzeiten im Februar

Anna Raik	12. 02. 2000 / 6. Adar I 5760
Vladimir Legkov	07. 02. 2003 / 6. Adar I 5763
David Saks	06. 02. 2008 / 30. Schvat 5768
Michael Lazer	05. 02. 2012 / 12. Schvat 5772

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

Schalom, Ihr Vorstand



Gemeindebrief Archiv

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: igh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

.....7ca a YnVb_ < La Yb ``=65B. 89+*`& (, `SS&%S(' ('S &&SS`6=7.8F9C89: : &(

Programm für Februar 2014 • Adar I 5774

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein

Die Bibliothek/Videothek ist am Mittwoch von 10.30–12.00 Uhr geöffnet.

Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr

Besuch Rabbiner Adrian Schell

Samstag, 1. 2.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst mit Rabbiner Adrian Schell
	14.00 Uhr	Netzer Hameln, Kinder- und Jugendtreff mit Rabbi Adrian Wir gehen ins Sea Life, Hannover
Montag, 3. 2.	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, Ltg. W. Pesok (Gemeinde-Geschichte)
Dienstag, 4. 2.	10.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Samstag, 8. 2.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit F. Pelts & R. Dohme
Dienstag, 11. 2.	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis
Mittwoch, 12. 2.	12.00 Uhr	Info-Veranstaltung: „Ukrainische Pässe – Fragen und Antworten“ I. Sheinberg, Bad Pyrmont

Besuch Rabbiner Adrian Schell

Freitag, 14. 2.	16.00 Uhr	NEU! Judentum von A bis Z. Ein offener Lernkurs für alle
	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst mit Rabbiner Adrian Schell
Samstag, 15. 2.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbiner Adrian Schell

Besuch Rabbinerin Irit Shillor

Freitag, 21. 2.	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst mit Rabbinerin Shillor Wir feiern Schabbat und unseren 3. Geburtstag in der neuen Synagoge! Wer bringt einen Geburtstagskuchen mit?
Samstag, 22. 2.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbinerin Shillor
Sonntag, 23. 2.	15.00 Uhr	Seniorencafé, Ltg. P. Pelts Tanzgruppe „Chag Sameach“, Ltg. B. Markhaseev